

MÖBELFOLIE /TROCKENVERKLEBUNG



FilmUndFolie.de

Sie benötigen:

Folie

Maßband oder Lineal

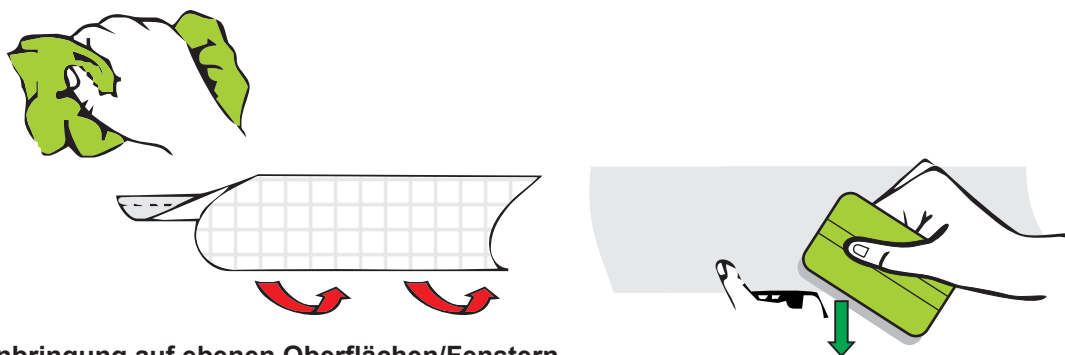
Scharfes Bastelmesser

Rakel

Weiches, fusselfreies Tuch

Heißluftföhn oder Haartrockner (zum Dehnen und für die Kanten)

Primer (Haftgrund). Auf bestimmten Oberflächen – wie Kunststoff, Putz oder Holz – kann ein Primer erforderlich sein, um die Haftung zu gewährleisten. Stellen Sie sicher, dass das Möbelstück bzw. die Oberfläche sauber, trocken sowie frei von Staub, Fett und anderen Verunreinigungen ist. Die Oberfläche sollte glatt sein, da Unebenheiten oder Strukturen durch die Folie hindurch sichtbar werden könnten. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. 12–38 °C.

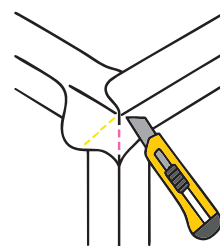


Anbringung auf ebenen Oberflächen/Fenstern

Positionieren Sie die Folie auf der Oberfläche, ohne das gesamte Trägerpapier abzuziehen. Knicken Sie beispielsweise etwa 50 mm des Papiers um und fixieren Sie den freigelegten Bereich als „Anker“. Ziehen Sie das Trägerpapier langsam ab und streichen Sie die Folie dabei mit einem Rakel (in einem Winkel von 45°) glatt. Beginnen Sie in der Mitte und arbeiten Sie sich zu den Rändern vor, um Luftpneinschlüsse zu vermeiden. Sollten dennoch Luftblasen entstehen, versuchen Sie zunächst, diese zum Rand hin auszustreichen. Falls dies nicht gelingt, können Sie die Blasen vorsichtig mit einer Nadel anstechen und die Folie anschließend erneut glattstreichen. Sobald die Folie korrekt positioniert und frei von sichtbaren Blasen oder Falten ist, schneiden Sie überstehendes Material entlang der Ränder mit einem Cuttermesser ab, um einen sauberen Abschluss zu erzielen. Bei der Montage an Fenstern: Setzen Sie den Rakel an der Gummidichtung an und führen Sie den Schnitt mit dem Messer vorsichtig auf der gegenüberliegenden Seite, also von der Gummidichtung weg, aus.

Um Ecken und Kanten legen ohne Dehnung; scharfe Ecken

Lassen Sie die Folie etwas über die Kante hinausragen. Lassen Sie beispielsweise einen Überstand von 10–20 mm an der Ecke. Setzen Sie direkt an der Kante (rosa markiert) einen diagonalen Schnitt im 45°-Winkel, damit sich die Folie straff um die Ecke legen lässt, ohne sich unnatürlich zu wölben oder Falten zu werfen. Knicken Sie die Folie an der Kante um und streichen Sie sie sorgfältig glatt. Schneiden Sie entlang der gelben Markierung und schlagen Sie die Folie anschließend von der gegenüberliegenden Seite um die Ecke. Setzen Sie für einen sauberen Abschluss einen geraden Schnitt im Abstand von etwa 2 mm zur Kante.



Für Dehnvorgänge, abgerundete Kanten oder Anwendungen, bei denen die Folie um eine Kante herumgelegt wird

Wenn die Kante abgerundet ist oder die Folie um eine Kante herumgeführt werden muss, können Sie die Folie leicht erwärmen, um das Material flexibler zu machen. Sobald das Material warm und geschmeidig ist, ziehen Sie die Folie vorsichtig um die Kante. Vermeiden Sie dabei zu starkes Ziehen, da sich die Folie sonst ausdünnen oder verformen kann.

Sobald die Folie korrekt positioniert ist, streichen Sie sie sowohl auf der Rück- als auch auf der Vorderseite mit dem Rakel glatt, um einen vollflächigen Kontakt mit dem Untergrund zu gewährleisten. Erwärmen Sie bei Bedarf die Kanten, um die Haftung zu verbessern. Schneiden Sie überschüssige Folie ab. Gehen Sie an Ecken und Kanten besonders sorgfältig vor, um ein Ablösen oder Ausfransen der Folie zu verhindern.

Es kann vorteilhaft sein, das Messer in einem Winkel von 45° zu führen.

Nachbearbeitung und Fertigstellung

Gehen Sie mit dem Rakel über die gesamte Fläche, um sicherzustellen, dass die Folie vollständig haftet. Achten Sie besonders auf Kanten und Ecken, an denen die Folie gedehnt oder erhitzt wurde. Sollten sich Ecken oder Kanten leicht lösen, erhitzen Sie den entsprechenden Bereich und streichen Sie ihn erneut mit dem Rakel glatt.

